

Steckbrief: Ringtauschtechnik (Methode 635)

Charakterisierung,
Beschreibung

Die Methode wurde von Rohrbach Ende der 1970er Jahre entwickelt und von ihm „Methode 635“ genannt. Die Bezeichnung wurde häufig falsch interpretiert. Geschka hat die Methode weiterentwickelt und nennt sie Ringtauschtechnik.

In ein dreispaltiges Formular werden zeilenweise jeweils 3 Ideen eingetragen. Die Blätter werden im „Tischring“ weitergegeben. Die Empfänger sollen die Ideen in der Spalte weiterentwickeln. Nach 5 Minuten werden die Formulare wiederum weitergereicht – insgesamt 5 Mal (vgl. die Abbildung des Formulars).

Nach einer weiteren Weitergabe beginnt die Bewertungsrunde: Auf die eingeschnittenen Abschnitte am FuÙe des Blattes trägt nun jeder Teilnehmer die drei Nummern der Ideen ein, die er am verfolgenswertesten hält. Die Blätter werden weitergegeben, bis jeder Teilnehmer jedes Blatt bewertet hat. Anschließend werden die Wertungen zusammengezählt (Strichliste), sodass auf jedem Blatt die am höchsten bewerteten Ideen zu erkennen sind.

Abschließend werden 3er- oder 4er-Gruppen gebildet, die gemeinsam die favorisierten Ideen durchsprechen und wiederum 3 bis 4 Ideen für eine Endpräsentation auswählen. In dieser Phase können Ideen auch noch geändert oder verbessert werden z. B. durch Kombination zweier einzelner Ideen.

Die Kleingruppen präsentierten ihre Vorschläge. Abschließend kann für diese Vorschläge noch eine Bewertung durch Punktekleben vorgenommen werden. So entsteht ein Ranking der besten Vorschläge.

Typische Aufgabenstellungen

Verbesserungsaufgaben, Sloganentwicklung

Zeitbedarf

75-80 Minuten (für den gesamten beschriebenen Prozess)

Notwendige Erfahrung

Keine speziellen Erfahrungen erforderlich. Straffes Durchmoderieren ist wünschenswert.

Mögliche Probleme bei Erstanwendung

Ideen bleiben oberflächlich, weil zu wenig Zeit zum Durchdenken besteht.

Empfohlene Gruppengröße und -struktur

Mindestens 6, höchstens 9 Teilnehmer

Einzelanwendung

Sinnlos

Bitte schreiben Sie jeweils drei Ideen zeilenweise (1-3; 4-6; ...) gut leserlich in die Kästchen !

1.				2.				3.			
4.				5.				6.			
7.				8.				9.			
10.				11.				12.			
13.				14.				15.			

Bitte geben Sie in jedem Kästchen die Nummer der 3 Ideen an, die Sie am interessantesten finden.

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX

Ringtauschformular

Besondere Vorteile	Erarbeitung von Slogans: sprachliche Umgestaltung vorgegebener Entwürfe
Nachteil	Strikter Zeittakt, der fester Bestandteil der Methode ist.
Weiterentwicklung	e-Ringtausch durch Geschka & Partner
Erfinder	B. Rohrbach (Methode 635), H. Geschka (Weiterentwicklung zur Ringtauschtechnik)